

Exkursion nach Horn

und

Präsentation unserer Schrift

Schola Hornana

Die Matrikeln des Piaristengymnasiums Horn 1657 - 1687

am 20. Oktober 2017

Da unsere Familia Austria in allen Teilen Österreichs (und weit darüber hinaus) Mitglieder, Mitarbeiter und Freunde hat, kamen die Teilnehmer an dieser Exkursion auch aus allen Himmelsrichtungen nach Horn. Wir Forscher aus dem Raum Wien reisten gemeinsam in einem Bus an, dabei waren bewährte, langjährige Mitarbeiter wie unser Ehrenmitglied Herr Eugen Magerle, Frau Dr. Christine Bruns und Frau Mag. Inge Häupler.



Foto Nr. 1: Blick in den Familia Austria - Bus

Dabei war auch unser Beirätin Frau Ursula Faustmann, die wieder einmal die Anmeldungen gemanagt hatte, Schriftenbände für die Teilnehmer mitgenommen usw.

Mehrere andere Angemeldete mußten dagegen leider krankheitsbedingt absagen.



Foto Nr. 2: Nebel über dem Manhartsberg

Bei nebligem Herbstwetter durchquerten wir das Weinviertel und den nebelbedingt fast unsichtbaren Manhartsberg und erreichten nach einer starken Stunde Fahrtzeit die alte Stadt Horn.

Horn, heute Bezirksstadt, Schulstadt, Garnisonsstadt und Einkaufsstadt und Zentrum des östlichen Waldviertels sowie des westlichen Weinviertels wurde erstmals 1282 als Stadt erwähnt und spielte während der Reformation (1608 "Horner Bund") und der Gegenreformation eine bedeutende Rolle.

Mit seinem eindrucksvollen historischen Stadtzentrum mit der St. Stephanskirche (erbaut um 1050), St. Georgskirche (1593), der Piaristenkirche St. Anton von Padua (1656), dem Gebäude des Piaristenklosters

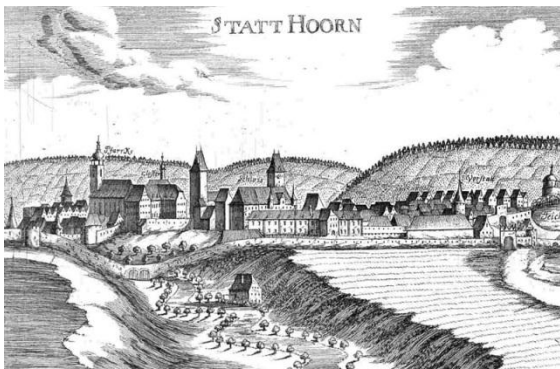


Foto Nr. 3: Statt Hoorn, aus Topographia Austriae inferioris, 1672 von Georg Matthäus Vischer

und -gymnasiums (16. Jahrhundert), dem Schloß (13. Jahrhundert), dem Landgericht (1591), dem Bezirksgericht (16. Jahrhundert), dem alten Bürgerspital (gegründet 1395), nun Museumszentrum, dem Thurnhof (1580), heute Rathaus, den vielen schönen alten Bürgerhäusern und der fast vollständig erhaltenen Stadtmauer stellt es heute ein architektonisches und historisches Kleinod dar.



Foto Nr. 4: Eingang zum Stadtarchiv

Im Stadtarchiv im Thurnhof empfing uns dessen Leiter Herr OStR Professor Mag. Dr. Erich Rabl und wir fanden die von anderswo her angereisten Vereinskollegen vor, darunter Herrn Ernst Ambros, Herrn Walter Fittner, Herrn Dr. Gerhard Salomon, Herrn Johann Alberer, Herrn Christoph Becker usw.



Foto Nr. 5: Herr Archivleiter Dr. Rabl im Kreis von Teilnehmern

Herr Dr. Rabl war Professor für Geschichte und Sozialkunde sowie Geographie und Wirtschaftskunde am Bundesgymnasium Horn und leitet das Stadtarchiv seit 1983. Von 1983-1991 war er auch stellvertretender Leiter bzw. dann bis 2001 Direktor des Höbarth- und Madermuseums der Stadt Horn. Seit 1985 ist er Präsident des Waldviertler Heimatbundes (WHB) und leitete von 1988 bis 2007 auch die Redaktion der hochangesehenen regional-kundlichen Zeitschrift "Das Waldviertel".



Foto Nr. 6: Herr Präsident Dr. Erich Rabl

Damit und auch als Autor zahlreicher Bücher und Fachartikel gilt er als große Autorität für die Geschichte von Horn bzw. des Waldviertels.



Foto Nr. 7: Teilnehmer rund um einen Tisch mit Exponaten

Herr Dr. Rabl erzählte uns über die Geschichte des Stadtarchivs, zeigte uns einige der bedeutendsten Stücke, wie die älteste Urkunde aus dem Jahr 1395 (zur Stiftung des Bürgerspitals zu Horn), den ersten Band der Ratsprotokolle ab 1588, den ersten Band des Piaristengymnasiums ab 1657, einen Band der Hauschronik des Piaristenkollegiums usw. und führte uns durch die beiden Ebenen mit den imposanten Beständen.



Foto Nr. 8: Eine Regalwand im Stadtarchiv

Er stand auch für Fragen der Forscher zur Verfügung.

Es war übrigens schon unser zweiter Besuch.

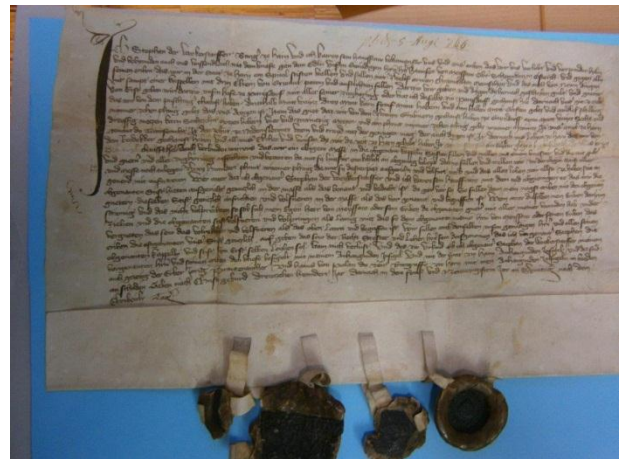
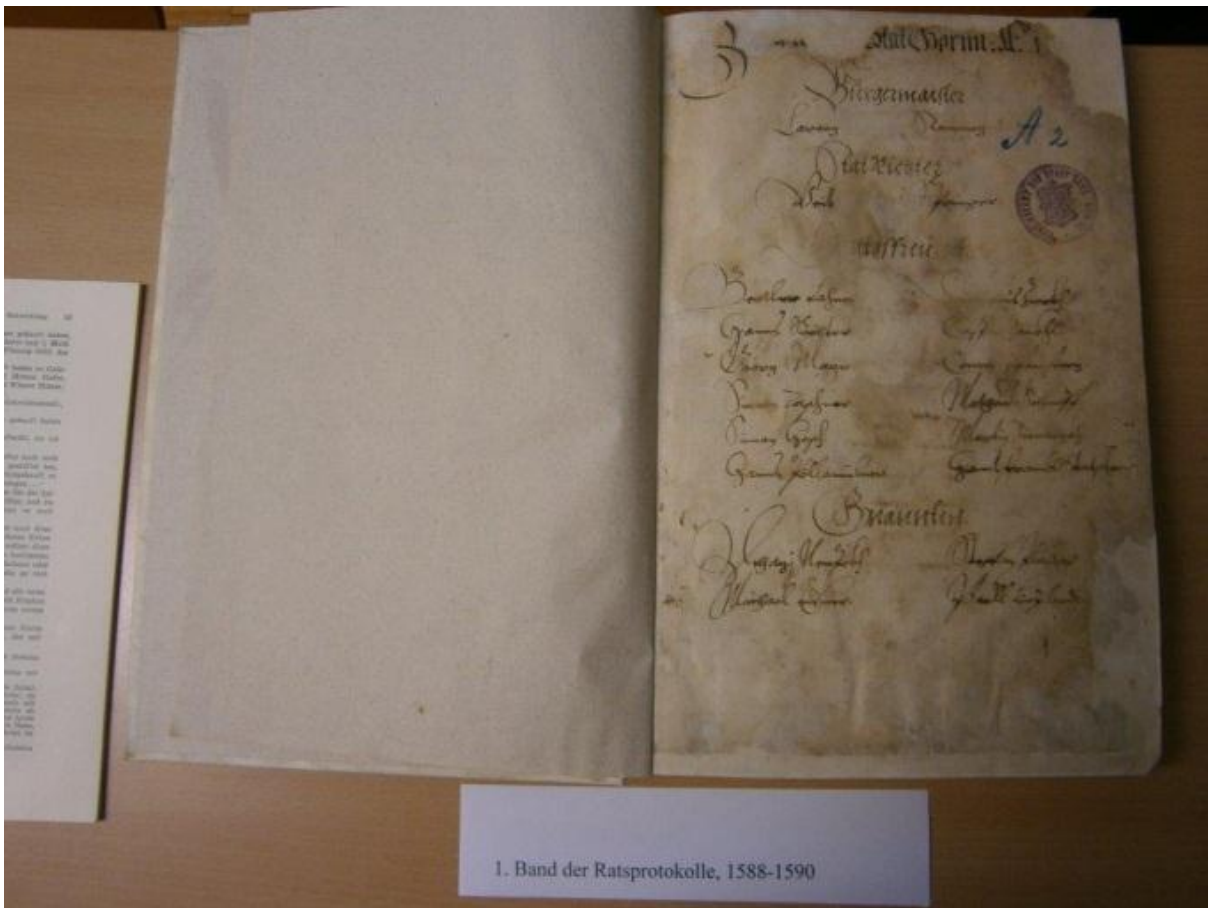
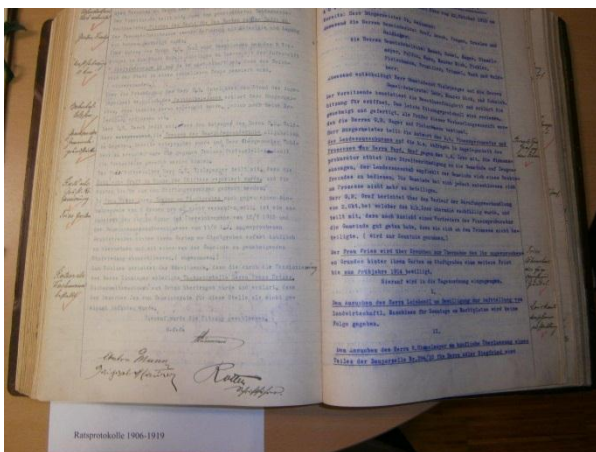


Foto Nr. 9: Der am 3. Jänner 1395 ausgestellte Stiftsbrief des Horner Bürgerspitals



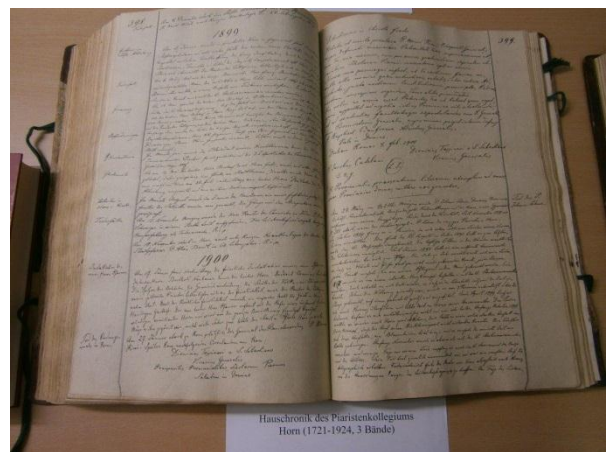
1. Band der Ratsprotokolle, 1588-1590

Foto Nr. 10: Erste Seite der Ratsprotokolle aus dem Jahr 1588



Ratsprotokolle 1906-1919

Foto Nr. 11: Jüngerer Band der Ratsprotokolle 1906 - 1919



Hauschronik des Piaristenkollegiums Horn (1721-1924, 3 Bände)

Foto Nr. 12: Hauschronik des Piaristenkollegiums Horn 1721 - 1924

Schon im Juni 2011 waren wir zur ersten Mal

dort zu Gast – und es war wieder ein Erlebnis.



Foto Nr. 13: Erste Seite des ersten Bandes der Matriken des Piaristengymnasiums Horn ab 1657

Damals, 2011, hatten wir übrigens den ersten Band des Piaristengymnasiums Horn 1657-1687 dort gesehen und dann beschlossen ihn komplett zu transkribieren und im Rahmen unserer Schriftenreihe herauszugeben.

Dort lernten wir auch den Schulhistoriker Herrn Mag. Dr. Rudolf Malli persönlich kennen, der, ebenso wie Herr Dr. Rabl einen Fachartikel für unsere Schrift "Schola Hornana. Die Matrikel des Piaristengymnasiums in Horn 1657 - 1687" verfaßt hat.

Anschließend begaben wir uns zur Kulturparkhalle, wo uns die Stadt Horn zur

Präsentation dieses Bandes eingeladen hatte.



Foto Nr. 14: Gruppenfoto von einigen Familia Austria Leuten mit Herrn Dr. Rabl vor der Kulturparkhalle Horn

Die Kulturparkhalle ist, ebenso wie das berühmte Höbarthmuseum und das Madermuseum, im Gebäude des ehemaligen Bürgerspitals 1395 - 1963 untergebracht. Dort fanden sich allmählich viele Persönlichkeiten aus dem Kulturleben der Stadt Horn ein, darunter Herr Stadtrat Mag. Gerhard Lentschig in Vertretung von Herrn Bürgermeister Landtagsabgeordneter Jürgen Maier, Herr DI Reinhard Litschauer, Obmann des Absolventenvereins Schola Hornana, Herr Administrator MMag. Gerald Schober in Vertretung von Herrn Direktor Mag. Michael Ableidinger (Bundesgymnasium Horn, früher Piaristengymnasium), Herr Amand Körner, Obmann-Stellvertreter des Museumsvereins, Herr Toni Mück, Leiter der Museen der Stadt Horn, Frau Heide Manoutschehri, Judaistik-Expertin, Herr Ing. Karlheinz Hulka, Waldviertler Heimatbund, Frau Univ.-Prof. Dr. Claudia Römer, Turkologin an der Universität Wien usw. Es war sehr erfreulich, daß trotz vier weiterer gleichzeitiger Veranstaltungen in Horn etwa 50 Gäste zur Präsentation gekommen sind.



Foto Nr. 15: Museen im ehemaligen Bürgerspital Horn



Foto Nr. 16: Im Saal der Kulturparkhalle



Foto Nr. 17: Der Büchertisch des Waldviertler Heimatbundes, betreut von Herr Ing. Hulka



Foto Nr. 18: Der Saal füllt sich

Herr Präsident Dr. Rabl erzählte in seiner Begrüßung, wie es zu unserem Projekt gekommen ist und betonte seine Freude über das Erscheinen unserer Schrift.



Foto Nr. 19: Herr Präsident Dr. Rabl bei seiner Begrüßung

Dann folgte mein Grußwort als Präsident von Familia Austria. Ich stellte die anwesenden Projektmitarbeiter Frau Ursula Faustmann und Herrn Ernst Ambros vor und überbrachte die Grüße unserer Projektleiterin Frau Renate Fennes, die leider nicht selbst teilnehmen konnte.



Foto Nr. 20: Herr Präsident Günter Ofner bei seiner Begrüßung

Ich dankte Herrn Dr. Rabl und Herrn Dr. Malli für ihre Unterstützung bei der Umsetzung des Projekts, sowie ihre Fachartikel über das Stadtarchiv bzw. das Piaristengymnasium. Als symbolischen Dank durfte ich je ein Exemplar des Buches "Sehnsucht nach dem alten Wien" unseres Vereinsmitglieds Frau Dr. Helga Maria Wolf überreichen.



Foto Nr. 21: Herr Präsident Ofner dankt Herrn Präsident Rabl für die gute Zusammenarbeit

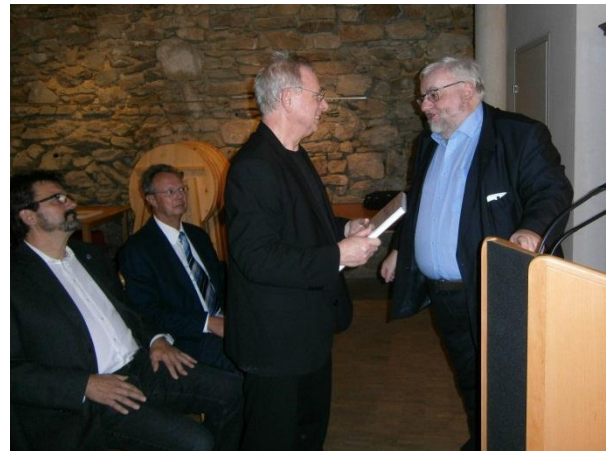


Foto Nr. 22: Herr Präsident Ofner dankt Herrn Dr. Malli für die gute Zusammenarbeit

Herr Stadtrat Mag. Gerhard Lentschig bedankte sich in seinem Grußwort im Namen der Stadt bei den Mitarbeitern an unserem Projekt, die damit einen Beitrag zur Erforschung der Stadtgeschichte von Horn geleistet haben.



Foto Nr. 23: Herr Stadtrat Mag. Lentschig bei seinem Grußwort für die Stadt Horn

Als Höhepunkt der Präsentation hielt Herr Dr. Rudolf Malli einen beeindruckenden Lichtbildvortrag "Bilder aus der Anfangszeit des Piaristengymnasiums in Horn", dem alle

Anwesenden gebannt folgten und für den es anschließend, ebenso wie für alle Vorredner, langanhaltenden Applaus gab.



Foto Nr. 24: Herr Dr. Malli bei seinem Vortrag

Dieser Vortrag und einiges mehr ist auch in unserer Schrift enthalten.

Den Abschluß bildete das Grußwort des Leiters der Museen der Stadt Horn Herr Toni Mück, der allen Rednern dankte und alle Anwesenden zu weiteren Besuchen in den Museen einlud.

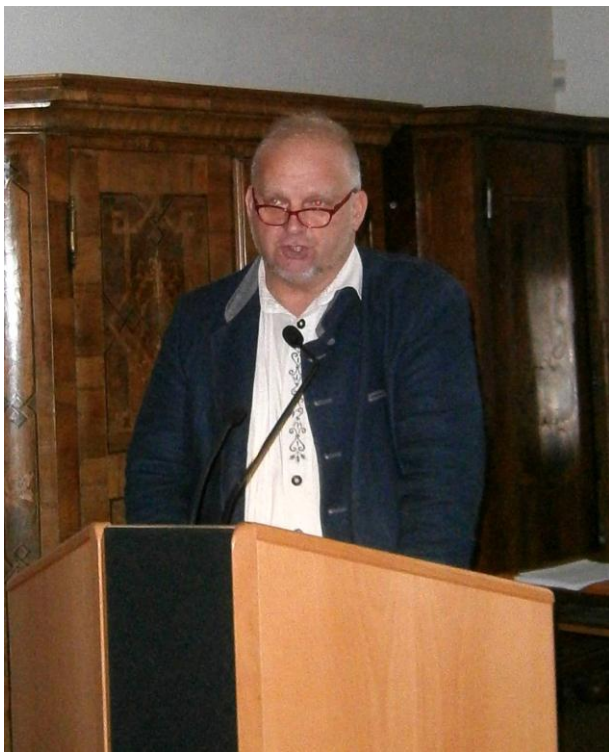


Foto Nr. 25: Herr Museumsleiter Mück bei seinen abschließenden Worten

Veranstalter dieser Präsentation waren der Absolventenverein Schola Hornana, der Museumsverein in Horn, der Waldviertler

Heimatbund, die Museen der Stadt Horn und unsere Familia Austria - Österreichische Gesellschaft für Genealogie und Geschichte.



Foto Nr. 26: Blick ins Publikum: (von links) Die Herren Mück, DI Litschauer, Körner und Ofner

Anschließend wurde zu einem Buffet mit regionalen Spezialitäten eingeladen und es gab Gelegenheit zum Kennenlernen und Plaudern, wovon wir gerne Gebrauch machten.



Foto Nr. 27: (von links) Herr Günter Ofner, Frau Ursula Faustmann, Herr Amand Körner, Herr Dr. Rudolf Malli, Herr Dr. Erich Rabl, Herr Ernst Ambros, Herr Toni Mück und Herr Mag. Gerhard Lentschig

Es war schön auch so manche verdienstvolle Vereinsmitglieder unserer Familia Austria wiederzusehen, wie beispielsweise Herrn Ernst Ambros, Ehrenmitglied aus Thaya, Frau Heide Manoutschehri aus Horn und Herrn Walter Fittner, Leiter des Stadtarchivs Hollabrunn. Andere Vereinsmitglieder haben wir bei dieser Gelegenheit kennengelernt. Es war, wieder einmal, ein schöner, harmonischer und motivierender Besuch in Horn.

Im dichter gewordenen Nebel kehrten wir per Bus schließlich wieder nach Wien zurück, wo wir gegen 22 Uhr wohlbehalten eingetroffen sind.

Günter Ofner

Das Inhaltsverzeichnis, die beiden Vorworte von mir sowie von Frau Fennes und die beiden Indices der Schüler- und Lehreramen finden Sie unter:

<https://www.familia-austria.at/index.php/schriftenreihe/1188-band-nr-4-schola-hornana-die-matrikel-des-piaristengymnasiums-in-horn-1657-1687>

Die Bezugsbedingungen unter:

<https://www.familia-austria.at/index.php/aktuell/1194-schrift-nr-4-schola-hornana-die-matrikel-des-piaristengymnasiums-in-horn-1657-1687>

Fotonachweis:

Nr. 3: aus Topographia Austriae inferioris, 1672 von Georg Matthäus Vischer

Nr. 27: Eduard Reininger, Horner NÖN
Alle übrigen Fotos von Ursula Faustmann und Günter Ofner

Impressum: Verleger und Herausgeber (Verein) Familia Austria. Österreichische Gesellschaft für Genealogie und Geschichte, ZVR-Zahl: 427886617, Gentzgasse 59/9, 1180 Wien, Österreich,
<https://www.familia-austria.at>
Gestaltung: Günter Ofner